

Caspar Florenz Consbruch bedankt sich bei Fürst Johann Adam von Liechtenstein für die Pferde, die ihm der Fürst geschenkt hat. Ausf., Wien 1689 Juli 28, AT-HAL, FA, Sitz und Stimme 41, unfol.

[1] Durchlauchtig- hochgebohrner fürst, gnädigster herr.¹

Ich kan nicht leugnen, daß den herrn baronvon Ow² vor diesem ersucht, für mich ein paar pferde von mittelmässigem wehrt auszusehen, gleichwie ich ihn aber anbey gebetten gehabt von mir nichts zu melden, sondern dieselbe in seinen nahmen zu erhandlen. Also bin ich wohl recht confus, daß euer fürstlich gnaden dadurch veranlasset worden, mich mit einem paar so ansehtlicher rossen zu begnädigen, insonderheit da ich meine geringfügigkeit erkenne und weiß, daß ich nicht allein keine einzigen verdienst gegen euer fürstlich gnaden habe, sondern auch diese hohe gnade nicht werde demeriren³ können. Ich hette dahero billig bedencken getragen, mich derselben anzumassen, wan nicht wüste, daß der hohen und generosen gemuhter rechte eigenschafft were, ihr gnaden an solchen ohrten zu profundiren⁴ wo dieselbe nicht verdienet seyn, noch werden können, gestalten ich auch dieselbe aus eben dieser ursach umb so viel hoher zu achten und desto mehr (wie hiemit in aller underthänigkeit geschicht) zu dancken ursach habe, mit der gehorsamsten versicherung, daß wan etwa meine kräfte und vermögen zu gering seyn mögten [2] euer fürstlich gnaden meiner underthänigsten schuldigkeit nach, mit dem erwünschetem effect recht zu können dienen, ich mich doch allzeit dahin befleissigen werden, daß dieselbe den eifer spühren mögen, welchen ich trage mich dero hohen gnaden nicht unwürdig zu machen zu deren beharrlicher continuation mich gehorsambst empfehle und in tieffem respect verbleibe.

Euer fürstlich gnaden

Wien, den 22. Julii 1689

Underthänigst gehorsambster diener

Caspar Florenz Consbruch⁵

[3] Præsentatum Wien, den 28. Julii 1689- Herr Carl Frantz Consbruch, geheimber reichssecretarius, bedanket sich der verehrten zweyen rossen und offeriret sich hinwiederumb dieses abzudienen.

Nr. 1

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (30.11.1656–16.06.1712) regierte als 3. Fürst seit 1699 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 5*; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Leon – Lomeni, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Johann Rudolph (1652–1719) Freiherr (Baron) von Ow (Au) zu Wachendorf war Vgl. Theodor SCHÖN, *Geschichte der Familie von Ow*, München 1910, S. 420–427.

³ abnehmen.

⁴ verschwenden.

⁵ Caspar Florenz Consbruch, geheimer Reichssekretär. Vorläufig kein Nachweis.